

Hallo zusammen.

Mein Name ist Joost Hagedorn, ich bin 18 Jahre alt und besuche zurzeit das Paul-Spiegel-Berufskolleg in Warendorf mit dem Schwerpunkt Wirtschaft. Ich habe die Möglichkeit bekommen an dem von Erasmus+ geförderten Auslandspraktikum in Dublin teilzunehmen und eine völlig neue Kultur und andere Menschen kennenzulernen.

Am 1. Oktober stand die Anreise an und wir trafen uns mit den 14 Schülerinnen und Schülern am Flughafen Düsseldorf. Von dort aus flogen wir gemeinsam zum Flughafen Dublin und wurden von dort mit Mini-Bussen in unsere Gastfamilien gebracht. Wir wurden sehr freundlich von unserer Gastfamilie aufgenommen, die zudem aus einem Hund und einem Schüler aus Spanien bestand. Wir durften immer fragen, wenn etwas unklar war und sie waren immer offen für Gespräche, was das Miteinanderleben für die kommenden Tage sehr erleichtert hat. Da der Anreisetag ein Freitag war, hatten wir genug Zeit uns zunächst in der Stadt zu orientieren und schon einmal die ersten Eindrücke aus dem fremden Land zu sammeln. Was einem direkt aufgefallen ist, sobald man in die Innenstadt kam, waren die zahlreichen Musiker, die überall verteilt in der Stadt sangen oder Instrumente spielten. Zudem kamen die zahlreichen Menschen, die die Atmosphäre dort noch einmal verstärkt haben.

Dann ging es für uns in der ersten Woche in die Sprachschule SWAN, ziemlich zentral gelegen in der Innenstadt. Dort wurden wir in drei Gruppen aufgeteilt und konnten für eine Woche an unserem Englisch arbeiten. Nach dem Unterricht blieb immer genug Zeit um die Stadt weiter zu erkunden oder an anderen Touren teilzunehmen. Am Wochenende haben wir dann mit Herrn Pfeifauf einen Ausflug zu den Wicklow Mountains, einem Nationalpark gemacht. Zuvor waren wir auf einer Farm, wo uns ein Schäfer gezeigt hat, wie seine Hunde die Schafherde von einem zu einem anderen Punkt leiten. Generell haben wir am Wochenende eigentlich immer etwas unternommen, entweder sind wir in die Stadt gefahren oder haben Touren bzw. Besichtigungen von Attraktionen Dublins gemacht wie z.B. dem Dublin Castle, Howth (eine Halbinsel) oder dem National Museum of Ireland.

In der zweiten Woche ging es dann für mich in den Betrieb Forest Friends, eine Umweltschutzorganisation, die sich speziell darum kümmert, die Biodiversität in der Stadt aufrecht zu erhalten. Die erste Woche im Betrieb verliefen ein wenig unglücklich, da beide meiner Ansprechpartner krank waren und wenig mit mir kommuniziert wurde. In der zweiten Woche habe ich dann ein wenig im Garten des Betriebs geholfen und Bäume gepflanzt. Außerdem durfte ich an einem Meeting teilnehmen, bei dem die neuen Vorsitzenden der Firma gewählt wurden.

Nächste Woche, am 29.10.21 geht es dann aber für uns auch schon nach Hause, nach 4 Wochen mit neuen Eindrücken, die ich wahrscheinlich nicht mehr vergessen werden.

Alles in allem kann ich aber auf jeden Fall sagen, dass sich dieses Auslandspraktikum für mich gelohnt hat, da ich die Gelegenheit bekommen habe, mich mit Native Speakern auszutauschen und dadurch meine Sprachkenntnisse zu verbessern. Zudem habe ich sehr viele neue Eindrücke aus einem fremden Land sammeln dürfen, die ich sicherlich nicht vergessen werde.